



**Ferienfreizeiten**

**Im Sommerzeitlager für Kinder und Jugendliche aller Konfessionen** zwischen 9 und 15 Jahren – organisiert von der Ministrantengemeinschaft St. Johannes und St. Bonifatius Emmendingen sowie St. Gallus Heimbach – sind noch Plätze frei. Diese findet statt vom 31. Juli bis 7. August in Unterurach-Vöhrenbach, Schwarzwald. Anmeldung und Infos: Telefon 07641 / 932381, E-Mail pilar-disch@web.de.

**Schulfest wird am Samstag gefeiert**

**Königsring.** Am Samstag, 9. Juli, findet von 11.30 bis 17 Uhr an der Nikolaus-Christian-Sander-Schule das traditionelle Schulfest statt. Die offizielle Eröffnung durch Rektor Thomas Gaissner findet um 11.30 Uhr statt. In diesem Jahr steht das Schulfest unter dem Titel: „Top 10“. Alle Schüler bereiten sich im Rahmen einer Projektwoche auf das Fest vor, um ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Krebsforschung geht alle an**

**Jeder Cent geht in die Forschung!**

**Bitte spenden Sie Hoffnung!**  
Commerzbank Freiburg  
Konto 1 555 200  
BLZ 680 400 07

Fördergesellschaft  
Forschung Tumorbologie  
Erfolg im Leben

**Morgen: Besuch der historischen Ölmühle**

**Reute.** Beim Mütterzentrum March-Reute steht am morgigen Donnerstag, 7. Juli, um 14.30 Uhr der Besuch der historischen Ölmühle in Simonswald auf dem Programm. Die Ölmühle im Simonswäldertal ist ein einmaliges Kulturdenkmal aus dem 18. Jahrhundert. Es wird dort heute noch Walnussöl hergestellt. Erich Schwär vom Brauchtumsverein führt durch die Mühle und erläutert sie fachkundig. Im Anschluss daran genießt man ein zünftiges Bauernvesper in herrlicher Kulisse von Mühle und der Wilden Gutach. Fahrgemeinschaften sind möglich. Abfahrt Bürgerhaus March um 14 Uhr. Infos bei Christel Egelhofer unter Telefon 07666 / 4998 oder bei Monika Seth unter Telefon 07641 / 54542.



**Spaß beim Spielen hatten die Kinder beim Pfingstferienprogramm der SpoFunnis.** Foto: SpoFunnis

**Tausch-Rausch, Räuber & Gendarm und Ultimate-Frisbee-Turnier**

100 Teilnehmer beim Ferienprogramm der SpoFunnis

**Teningen.** SpoFunnis war während der Pfingstferien sehr aktiv. Vom 14. bis 17. Juni fand das Hallenferienprogramm „Sport&Fun“ statt. 75 Teilnehmer konnten zwischen verschiedenen Spiel- und Sportangeboten wählen. Mit dabei waren auch die Nimburg Crocodiles, die an einem der Tage Street-Hockey anboten. Im Sommer findet das nächste Hallenferienprogramm „Sport&Fun“ statt. In der zweiten Ferienwoche reisten 25 Teilnehmer und Mitarbeiter nach Königshausen in der Nähe von Tuttlingen zur Pfingstferienfreizeit. Wie bei SpoFunnis-Camp-Angeboten üblich gestalteten die Teilnehmer – aufgeteilt auf vier Kleingruppen – den Großteil des Programms, der Mahlzeiten und der Regeln selbstständig. Unter Anleitung der

fünf Mitarbeiter erfreuten sich die Teilnehmer dann an Programmpunkten wie Räuber&Gendarm im Wald, einem Ultimate-Frisbee-Turnier oder dem Tausch-Rausch. Das von den Teilnehmern zubereitete Abendessen bot reichhaltige Vielfalt wie etwa Spaghetti Bolognese, selbstgemachter Döner, Waffeln oder Hot-Dogs. Gesunde Ernährung wurde ebenfalls angeboten: Zum Mittagssnack gab es meist Salat, Obst und Gemüse. In der ersten Sommerferienwoche steht mit dem Erlebniscamp bereits das nächste Camp-Angebot von SpoFunnis auf dem Programm. Infos zu allen SpoFunnis-Aktivitäten können unter Telefon 07641 / 9379999 oder per Mail spofunnis@web.de erfragt werden.

**Schüler bauten Holzschopf**

Waldkindergarten freut sich über das Engagement

**Teningen.** Die Schüler der 8. Klasse der Fritz-Boehle-Werkrealschule Emmendingen packten richtig an, als es darum ging, dem Natur- und Waldkindergarten Teningen einen Holzschopf zu bauen.

16 Schüler nahmen sich im Wahlpflichtfach „Natur und Technik“ mit Lehrer Sebastian Waldmüller das Gelände des Waldkindertages unter die Lupe. Nach der Vermessung des Grundstücks wurde ein Lageplan angefertigt, auf dem der Bauwagen, die Jurte, Wege, Büsche und Bäume, die Feuerstelle und der „Lehmhügel“ eingezeichnet wurden. Anhand des Planes wurde mit dem Erzieher Patrick Winterhalter der Standort für den Holzschopf festgelegt, der Platz für Brennholz sowie Gartengeräte

und Rasenmäher haben sollte. Nach vielen Entwürfen wurde der Plan dann am Computer in der Schule gezeichnet und die Planungsphase damit abgeschlossen.

Der körperlich anstrengende Teil begann mit der Durchführungsphase. Erst musste das Gelände von Dornen befreit werden, dann geerntet, mit fast einer Tonne Sand aufgefüllt, die Platten gelegt und die Einschlagshölzer gesetzt werden. Die Holzkonstruktion, die mit über 400 Schrauben befestigt wurde, meisterten die Schüler problemlos. Bei der Berechnung der Abstände der Sparren und bei den Ziegeln gab es dann noch Schwierigkeiten und so musste das Dach mit Dachlatten verlängert werden.



**In den Pfingstferien war es soweit, dass Patrick Zäh stellvertretend für die Schülergruppe der Fritz-Boehle-Werkrealschule zusammen mit Lehrer Sebastian Waldmüller den Holzschopf übergeben konnte. Die Erzieher Hilde Neumaier und Patrick Winterhalter sowie die Kinder des Natur- und Waldkindertages Teningen bedankten sich mit tosendem Applaus.** Foto: Schule

**Infoveranstaltung: Grundschule als Ganztageschule**

**Emmendingen.** Die Stadt Emmendingen lädt zu einer Veranstaltung über die Errichtung einer Ganztageschule in der Fritz-Boehle-Grundschule am morgigen Donnerstag, 7. Juli, um 20 Uhr in die Fritz-Boehle-Halle. Dort wird die Stadt Emmendingen mit den Zuhörern und den geladenen Gästen, Vertretern der Fritz-Boehle-Grundschule, des Schulamtes, des Kinderschutzbundes und Elternvertretern der Fritz-Boehle-Grundschule und der Kindergärten über die Vorstellungen zur Einrichtung einer Ganztagesgrundschule sprechen. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung werden in die Stadtratssitzung am 26. Juli einfließen, in der über das weitere Verfahren zur Einrichtung einer Ganztagesgrundschule entschieden wird.

**Beim Projekt SPES setzen sich Gymnasiasten für Bedürftige ein**

Neuntklässler helfen in sozialen Einrichtungen mit

**Emmendingen.** Am Goethe-Gymnasium (GGE) ist ein Sozialprojekt entwickelt worden, das als Hilfsangebot für andere Schulen und Kindergärten, für Senioreneinrichtungen, Hilfsorganisationen von Caritas und Diakonie und DRK und für Kirchengemeinden gedacht ist. Das Projekt heißt SPES nach dem lateinischen Wort für „Hoffnung“ und ist die Abkürzung für „Sozialprojekt Emmendinger Modell für Schule“. Es soll die Schüler/innen beim „sozialen Lernen“ unterstützen, bedürftigen Menschen zugutekommen und den Jugendlichen Einblicke in ehrenamtliche Arbeit vermitteln. Das Projekt wurde 2008 entworfen und geleitet von Religionslehrer Pfarrer Joachim Knab. Seit dem Schuljahr 2010/2011 wird es von Religionslehrerin Pfarrer Birgit Otto geleitet.

und gesellschaftlichen Einrichtungen ausgewählt wurden. Die Einsatzorte decken den gesamten Einzugsbereich des GGE von Waldkirch bis Nimburg, von Reute bis Freiamt ab.

Beim Sozialprojekt geht es vorrangig um praktische Arbeit mit bedürftigen Menschen. Wichtig ist die persönliche und unreingekommene Zuwendung zu diesen Menschen. In der Regel wird die soziale Arbeit während eines längeren Zeitraums kontinuierlich geleistet: während einer Stunde pro Woche übers Jahr oder zwei Wochenstunden über ein Halbjahr. Der Zeitaufwand der Schüler entspricht so einer Schulstunde, die sonst im Rahmen des Religions- oder Ethikunterrichts erteilt würde.

Die begleitenden Mentoren sind Lehrer am GGE. Sie betreuen je einen der vier Einsatzbereiche (Kindergarten, Schule, Seniorenheime, soziale/kirchliche Einrichtungen) und bereiten ihre Schülergruppe auf diese Arbeit vor.

**Ein Experte im Unterricht**

Bildungspartnerschaft zwischen Betrieb und Schule

**Teningen.** Was vor vier Jahren mit einer lockeren Zusammenarbeit begann, mündete nun in den Abschluss eines offiziellen Vertrages über eine Bildungspartnerschaft. Marcus Koch vom gleichnamigen Stuckateurbetrieb begleitet die Theodor-Frank-Realschule als Experte im Unterricht.

Felder darauf, dass die Bildungspartnerschaft in den normalen Unterricht integriert wird: „Eine Bildungspartnerschaft ermöglicht eine enge Verzahnung zwischen den Betrieben und der Schule. Den Schülern wird somit ein Einblick in verschiedene Berufe gegeben, der anders nicht möglich wäre.“

Kunst- und Techniklehrerin Annette Stark ist begeistert von dem Projekt: „Es macht einfach Spaß zu sehen, mit welchem Eifer die Schüler diesen Praxisbezug annehmen“. Stuckateur Marcus Koch aus Teningen, der neben seiner Tätigkeit als Unternehmer in der Innung Freiburg das Amt des Bildungsbeauftragten bekleidet, fügt hinzu: „Ich wünsche mir, dass noch viel mehr Unternehmen in der Region diese Chancen zur Nachwuchsgewinnung nutzen. Seit ich mich hier an der Schule engagiere, bekomme ich viele Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz.“

Die Wärmeleitfähigkeit unterschiedlicher Baustoffe vor und experimentierte mit einer Wärmebildkamera. Die Schüler verfolgten mit Interesse die vorgestellten Experimente. Besonderen Wert legt Rektor Markus

**FRESSNAPF**  
ALLES FÜR MEIN TIER.  
www.fressnapf.de

präsentiert: **Ich bin »Puma«**

**eine glänzend schwarze junge Katze, kastriert und gerade mal ein Jahr alt.**  
Vor kurzem wurde ich hier im Tierheim abgegeben und komme mit der Situation hier überhaupt nicht zurecht. Die vielen unbekannteren Geräusche beängstigen mich, selbst vor meinen Kollegen ziehe ich mich zurück und verkrieche mich Stunde um Stunde, Tag um Tag in meiner Höhle. So habe ich mir mein junges Leben nicht vorgestellt... Nun wünsche ich mir ganz fest ein gemütliches Heim, wo ich wieder aufleben kann.  
Wer kann sich vorstellen, mich zu sich zu holen? Wer würde mir die ersten Tage ganz viel Ruhe und Zeit schenken, bis ich von selbst meine Angst überwinde? Diesem Menschen würde ich mein Herz schenken und eine dankbare, anhängliche Katze werden. Gebt mir die Chance, mein junges Leben zu genießen!  
**Katzenflüsterer gesucht:**  
Gerade für Katzen wie „Puma“ ist es wichtig, dass Menschen sich mit den

**Katzen im Katzenzimmern beschäftigen. Ob spielen, schmusen oder einfach nur anwesend sein: Die Katzen freuen sich über Abwechslung in ihrem Tierheim-Alltag.**  
Weiterhin suchen wir ehrenamtliche Helfer für die Versorgung der Katzen an den Wochenenden zwischen 9.00 und 12.00 Uhr. Es entstehen keine Verpflichtungen, aber wir freuen uns, wenn Sie hin und wieder Zeit hätten, uns tatkräftig zu unterstützen.  
**Tierheim Emmendingen**  
Elzstraße 35, Tel. 07641 / 2981  
www.tierheim-emmendingen.de

**Fressnapf spendet bei jeder erfolgreichen Vermittlung einen Gutschein in Höhe von € 20,-**

**EMMENDINGEN**  
Am Elzdamm 36 • Telefon 0 76 41 / 9 34 45 55  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–20.00 Uhr • Sa. 9.00–18.00 Uhr

**Sommerspiel der Waldorfschule**

**Emmendingen.** Auch in diesem Jahr wird der Sommer von den Schülern der dritten und vierten Klasse der Integrativen Waldorfschule auf ganz besondere Weise begrüßt. Angeleitet durch die Eurythmielehrerinnen Annette Liebig-Zeuner und Sylvia van Ledden führen sie am Samstag, 9. Juli, in der Festhalle des Zentrums für Psychiatrie das Sommerspiel auf. Beginn ist um 9.30 Uhr. Die Welt der Elementarwesen lädt zum Eintauchen und zum Beobachten des Erblühens der Natur ein. Pan, Meister über die Gnome, Faune, Sylphen, Nymphen und Feuergeister, ruft seine Helfer herbei und lässt sich Rechenschaft geben von deren Tätigkeit. Dieses Ereignis geschieht in der Johanniszeit. Für die meisten Menschen ist dies eine unvorstellbare Welt, doch manche ahnen etwas. Der Eintritt ist frei.



**Zirkusspektakel im Kindergarten St. Franziskus**

**Teningen.** Das Sommerfest des Teningener Kindergartens St. Franziskus stand am Freitag ganz im Zeichen des Zirkus. „Ratz-Fatz“, der hinter dem Haus sein farbenfrohes Zelt aufgeschlagen hatte. Etwa 50 kleine Artisten, Jongleure, Seiltänzer, Feuerspucker, Zauberer, Clowns und zahlreiche „junge Wildtiere“ zeigten in einem einstündigen Programm unter der Leitung von Zirkusdirektorin Ute Keifer ihr ganzes Können. Ob beim Bänderanzug, bei Akrobatik, Balancieren auf dem Seil, und Kunststücken mit Reifen oder drehenden Tellern – die begeisterten Zuschauer würdigten die grandiosen Leistungen der Kinder mit anhaltendem Applaus. Stimmungsvoll wurde die Vorführung begleitet von der „Zirkuskapelle“ der Familie Usadel. Das Sommerfest war sowohl Highlight wie zugleich würdiger Abschluss des Kindergartenjahres.  
Foto: Privat